

VITA

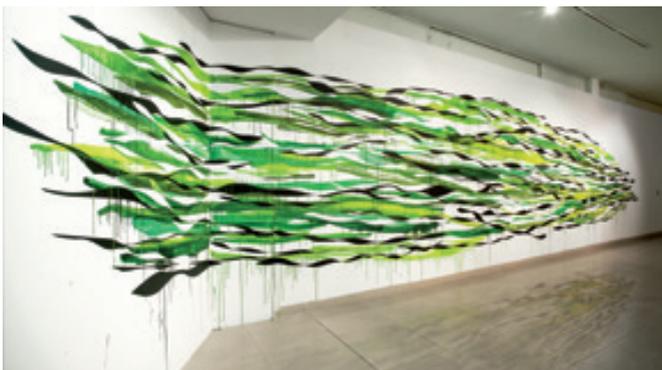
1962 geb. in Bad Griesbach im Rottal, lebt und arbeitet in München

Ausbildung

- 2007 Diplom
- 2003-07 Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste, München bei Sean Scully.
- 2002-03 Kunstgeschichte an der Ludwigs-Maximilians-Universität, München.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2016 Monika Humm GLOBAL - Deutsches Hopfenmuseum, Wolnzach.
- global men at work - Halle der PLATFORM, München.
- 2014 global-scale - Rechtsanwaltskammer, München.
- 2013 traces & transitions - Ileana Viteri Galeria de Arte, Quito, Ecuador.
- 2012 global II (work in progress) - RAW, München
transition - spitzbart treppen artforum, Oberasbach.
- 2010 movements in energy - maihiro, Ismaning.
- 2009 Monika Humm "global" - Bildersaal, Artothek, München, Bewegungen im Strom - Rathausgalerie, Wolnzach.
- 2008 Bewegungen im Strom - kunstraum münchen, München



KÜNSTLERPORTRAIT

MONIKA HUMM – MALEREI

„ES IST MIR WICHTIG, DASS SICH DIE BILDER DEM BETRACHTER NICHT SOFORT ENTSCHLÜSSELN“

Aktuell zeigt die Künstlerin Monika Humm eine Auswahl ihrer Arbeiten in der Ausstellung „Aus Prinzip“ im Passauer Kunstverein in der St-Anna-Kapelle.

Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen von Monika Humm, die Graphik und freie Malerei bei Sean Scully an der Akademie für bildende Kunst in München studierte, ist sicherlich die Malerei. Die intensive Auseinandersetzung mit Druckgraphik - wie Aquatinta, Strichätzung und 4-Platten-Druck - während ihrer Studienzeit ist in ihren abstrakten Bildern erfahrbar: Graphische Elemente wie klare Linien und Strukturen in Farbe und schwarz-weiß verbinden sich in ihren abstrakten Arbeiten mit Ausschnitten aus Fotos.

Ihre Arbeiten hat die Künstlerin vorher nicht im Kopf, vielmehr entstehen sie im Prozess: Zum einen gibt es Arbeiten, bei denen sich Farbe und Form bedingen - wie beispielsweise in Arbeiten der global-Serie, in der Monika Humm Überseecontainer fotografierte und auf den Malgrund aufkaschiert. In diesen Arbeiten reagiert sie auf die Farbigkeit der Fotos mit ihrer Malerei.

In der Serie „global - men at work“ verzichtet Humm jedoch aus einer konzeptionellen Entscheidung auf Farbe und reagiert im schwarz-weiß-Bereich in Nuancierungen auf die Fotos.

Charakteristisch für die Arbeiten der Malerin ist ein meist lasierender Farbauftrag. Ihre Bilder sind in vielen Schichten aufgebaut, wobei sie mitunter auch Akzente mit opaken Flächen setzt, um den Blick in die Tiefe zu stoppen.

Inspiration für ihre Arbeit bezieht Monika Humm aus unterschiedlichsten Quellen: Wechselnde Jahreszeiten können ebenso als Grundlage dienen wie urbane Strukturen, ebenso finden immer

wieder auch Eindrücke und Erlebnisse Eingang in ihr Schaffen. Eine weitere Inspirationsquelle sind Fotografien von internationalen Reisen.

Zwei Hauptthemen prägen das Œuvre von Monika Humm. Neben dem Thema Landschaft, das immer wieder in ihre abstrakten Arbeiten einfließt, sind es Architektur und urbane Strukturen, die künstlerisch umgesetzt werden.

Bevorzugt arbeitet die Künstlerin in Serien, um den vielen Variationsmöglichkeiten, die in einem Thema stecken, gerecht zu werden.

Die Arbeiten von Monika Humm fordern den Betrachter bewusst: „In meinen Arbeiten ist es mir wichtig, dass sich die Bilder dem Betrachter nicht sofort entschlüsseln. Deshalb arbeite ich mit verschiedenen Ebenen, bringe teilweise reale Situationen in Form von fragmentarischen Fotos in meine Arbeiten ein“, so die Künstlerin.

(Kathrin Schubert)

→ Ausstellung „Aus Prinzip“
Kunstverein Passau
Heilig-Geist-Gasse 4
DI-SO 13-18 Uhr
bis 10. September
www.monika-humm.de

